Lagebericht für das

Geschäftsjahr 2025

Lagebericht 2025

1. WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 Darstellung des Geschäftsverlaufes

Der Rohertrag betrug TEUR 41.637 und lag um TEUR 1.415 über dem Vorjahr. Der Absatz an Mess- und Erfassungsgeräten wurde gesteigert. Die höheren Personalaufwendungen resultieren aus der kollektivvertraglichen Erhöhung 2025 und einer gestiegenen Mitarbeiterzahl; zwei Lehrlinge wurden ausgebildet.

Das IT-Modernisierungsprojekt wurde fortgeführt. Es umfasst die Ablösung des Abrechnungssystems sowie die Einführung eines neuen Systems für Kundendienstplanung und -einsätze. Das Energiemonitoring-System „VerbrauchsDatenMonitoring“ wurde weiterentwickelt.

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft 256 Mitarbeiter*innen (Gesamtanzahl umfasst Vollzeit- und Teilzeitmitarbeiter*innen). Für 2026 stehen Personalentwicklung, Prozessoptimierung und die weitere Modernisierung der IT im Fokus.

1.2 Darstellung der Lage

Die ista Österreich GmbH vertreibt haustechnische Produkte und erbringt Dienstleistungen im Bereich Wärme-, Wasser- und Kältekostenabrechnung. Der Sitz ist Wien, mit Niederlassungen in Lebring, Linz, Salzburg, Dornbirn und Innsbruck.

Die Auftragslage 2026 ist trotz rückläufiger Wohnungsneubauten zufriedenstellend. Neue Liegenschaften mit Direktverrechnung werden vorerst nicht aufgenommen. Eine konsequente Marktbearbeitung bleibt wesentlich.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Es wurde in Aus- und Weiterbildung investiert; Montage-Mitarbeiter*innen erhalten regelmäßig sicherheitstechnische Schulungen.

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit

Die ista-Gruppe veröffentlicht jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht. Schwerpunkte sind die Reduktion des Energieeinsatzes (Fuhrpark, Strom, Wärme, Wasser), ein geringerer ökologischer Fußabdruck der IT-Geräte sowie die fortlaufende Reduktion des Papierverbrauchs.

Finanzielle Leistungsindikatoren

	Berechnung	Einheit	2025	2024
ROI	EBIT * 100 / Ø Gesamtkapital	%	6,4	1,4
Anspannungsgrad	Fremdkapital * 100 / Eigenkapital	%	704,3	1.270,6
Personalkosten pro Mitarbeiter*in	Personalaufwand / Anzahl der Mitarbeiter*innen	TEUR	66	73
Eigenmittelquote gemäß § 23 URG	Eigenkapital * 100 / Gesamtkapital - von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	%	12,4	7,3

Die Verbesserung des ROI resultiert aus dem höheren Rohertrag und geringeren sonstigen Aufwendungen.

Unter den Beteiligungen befinden sich 29 % an der GTE-Gebäude-Technik-Energie-Betriebs- und Verwaltungsges.m.b.H. sowie 28 % an der entsprechenden Kommanditgesellschaft. Die Entwicklung dieser Gesellschaften war 2025 sehr zufriedenstellend.

Vermögens- und Finanzlage:

	31.12.2025		31.12.2024		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
V e r m ö g e n						
Anlagevermögen:	**33.462**	**31,0**	**33.382**	**29,3**	**80**	**0,2**
Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten:	**74.151**	**69**	**80.584**	**70,7**	**-6.434**	**-8,0**
	107.612	**100,0**	**113.966**	**100,0**	**-6.354**	**-5,6**

	31.12.2025		31.12.2024		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
K a p i t a l						
Eigenkapital:	**13.380**	**12,4**	**8.315**	**7,3**	**5.065**	**60,9**
Fremdkapital:	**94.232**	**81,6**	**105.651**	**92,7**	**-11.419**	**-10,8**
	107.612	**100,0**	**113.966**	**100,0**	**-6.354**	**-5,6**

Die Reduktion des Umlaufvermögens ergibt sich vor allem aus geringeren flüssigen Mitteln (– TEUR 5.065) und niedrigeren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (– TEUR 3.753). Bankverbindlichkeiten bestehen nicht.

Erfolgsrechnung:

	31.12.2025		31.12.2024		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	126.674	98,2	126.288	99,0	386	0,3
Bestandsveränderung	6	0,0	-107	-0,1	113	x
Sonstige betriebliche Erträge	2.326	1,8	1.445	1,1	880	60,9
Betriebsleistung	**129.006**	**100,0**	**127.626**	**100,0**	**1.379**	**1,1**
Aufwendungen						
für die Betriebsleistung	**-121.959**	**-94,5**	**-126.280**	**-99,0**	**4.321**	**3,4**
Betriebsergebnis (EBIT)	**7.046**	**5,5**	**1.347**	**1,0**	**5.700**	**423,2**
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**7.058**	**5,5**	**1.445**	**1,1**	**5.613**	**388,6**
Ertragsteuern	-1.993		-386		-1.607	
Jahresüberschuss	**5.065**		**1.059**		**4.006**	

Der Jahresüberschuss beträgt TEUR 5.065 (4,0% vom Umsatz).

Cashflow:

	31.12.2025	31.12.2024
	TEUR	TEUR
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Jahresüberschuss nach Steuern	5.065	1.059
Operativer Cashflow	**2.519**	**11.562**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-6.866**	**-6.667**
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-718**	**-828**
Veränderung der flüssigen Mittel	**-5.065**	**4.068**
Anfangsbestand der flüssigen Mittel	16.541	12.473
Endbestand der flüssigen Mittel	**11.477**	**16.541**

2. Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres

Es gab keine berichtenswerten wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche sich auf den Jahresabschluss auswirken würde.

3. PROGNOSEBERICHT

3.1. Voraussichtliche Entwicklung:

Der Markt für Submetering verändert sich durch Digitalisierung, Nachhaltigkeit und neue Dienstleistungen. Preisrückgänge sowie Insourcing durch große Bauträger und Energieversorger prägen den Wettbewerb. Ausschreibungen ganzer Bestände führen zu weiter sinkenden Preisen.

Dem begegnet die Gesellschaft durch optimierte Einkaufspreise, Prozessoptimierung, moderne IT-Systeme sowie neue Produkte und Dienstleistungen. Abrechnungspünktlichkeit und Servicequalität bleiben zentrale Schwerpunkte; die Verbesserungen im letzten Quartal 2025 setzen sich 2026 fort.

Investitionen betreffen vor allem die neuen IT-Systeme. Der Absatz wird 2026 leicht steigen, jedoch geringer als 2025, da der Neubau rückläufig ist und die Vertriebsaktivitäten für Direktverrechnung gestoppt wurden. Gründe sind eine ungünstige Judikatur und ein erhöhtes Ausfallsrisiko, sichtbar in höheren Wertberichtigungen.

4. FORSCHUNGSBERICHT

4.1 Bereich Forschung und Entwicklung:

Forschung und Entwicklung erfolgen auf Ebene der Muttergesellschaft.

5. RISIKOBERICHTERSTATTUNG

5.1 Geschäftsbereich

Für Gewährleistungsrisiken bestehen Rückstellungen. Haftpflicht- und Sachversicherungen decken weitere Risiken ab. Forderungsausfälle werden durch gestaffelte Wertberichtigungen berücksichtigt. Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

Aus der Neuevaluierung der Direktverrechnungsverträge ergeben sich keine finanziellen Risiken; erste Kundengespräche verliefen positiv.

5.2 Personalbereich

Zur Abdeckung von Spitzen und kurzfristigen Ausfällen werden externe Personaldienstleister eingesetzt. Nachfolgeregelungen bei Pensionierungen erfolgen rechtzeitig. Die Rekrutierung qualifizierter Arbeitskräfte bleibt herausfordernd.

5.3 Bestandsgefährdende Risiken

Das Kerngeschäft basiert auf dem Heiz- und Kältekostenabrechnungsgesetz. Ohne grundlegende gesetzliche Änderungen besteht ein geringes Risiko. Rund 80 % des Geschäfts beruhen auf langfristigen Verträgen, weshalb kein kurz- oder mittelfristiges Bestandsrisiko besteht.

Wien, am 21. Mai 2026

Die Geschäftsführung
ista Österreich GmbH

Dipl.-Wirt.-Ing. Friedrich Paprotka

Jan Oliver Schlodder